



Blättl

Heimatkundliche
Blätter Nr. 774
OKTOBER 2024



Inhalt

2 Termine

2 Krokusse für unsere Bienen

3 Der Vorstand informiert

3 Verwendung Überschuss aus der 70-Jahr-Feier

3 Bachreinigung/Aufräumaktion 2025

3 Reinigung der Nistkästen im Oktober

4 Teilnahme am offenen Adventskalender der Kirche

4 Termine 2025

5 Historisches & Überliefertes

5 Zum Oberlausitztag 2024

6 Aus dem Vereinsleben

6 Veranstaltungen des Vereins

11 Keine Gnade für die Wade

12 Dies & Das

12 Grüße aus Amrum

12 Impressum

Fleißige Hände zählen Krokuszwiebeln ab und füllen sie in die hübschen Jubiläumstüten.



Termine

2. Okt | 19 Uhr

Vorstandssitzung (geschlossen)

8. Okt | 19 Uhr

Strickkränzel im Hofcafé „Zur Lachtaube“

13. Okt | 13 Uhr

Rammenauer Herbstwanderung

Start am Dorfplatz (alternativ 13:30 Uhr am Heiteren Blick/Zugang Waldbühne)

14. Okt | 16:30 Uhr

Blättrl-Redaktion (geschlossen)

15. Okt | 19 Uhr

Rommétreff bei Martine

Krokusse für unsere Bienen

Es ist wieder so weit – 10.000 Krokuszwiebeln sind eingetütet und warten darauf, gekauft und in die Erde gebracht zu werden. Ab sofort, bis Ende Dezember, können die Krokuszwiebeln gesteckt werden. Für 5 Euro bekommt ihr ein Tüte mit 70 Zwiebeln. Dieses Jahr gibt es eine Mischung von verschiedenfarbig blühenden Krokussen. Interessenten können sich täglich ab ca. 16:30 Uhr telefonisch (T. 0172-9940664) bei Rico Jeschke melden, oder die Töpferei Lehmann besuchen.

Der Vorstand informiert

Verwendung Überschuss aus der 70-Jahr-Feier

Dank unserer Besucher und zahlreicher Spenden werden wir voraussichtlich einen Überschuss verzeichnen. Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder der offenen Vorstandssitzung haben sich für eine *Verwendung für Naturschutzprojekte im Gemeindegebiet ausgesprochen*. Die Projekte sollen in 2025 umgesetzt werden.

Ihr seid herzlich eingeladen, uns Vorschläge für geeignete Maßnahmen und Projekte zu senden. Wir werden diese dann bewerten und den Mitgliedern zur Abstimmung übergeben. Wir wollen auf diese Weise eure Vorstellungen und Wünsche in die Verwendung der Gelder einfließen lassen.

Bitte schreibt uns euren Vorschlag bis 30.11.2024 als E-Mail an vorstand@heimatverein-burkau.de oder steckt uns einen Zettel mit dem Vorschlag und eurem Namen für eventuelle Rückfragen in den Vereinsbriefkasten.

Bachreinigung/Aufräumaktion 2025 Wo ist es nötig?

Auch im nächsten Jahr, 2025, wird es wieder eine Bachreinigung/ Aufräumaktion geben. In der Vergangenheit wurde regelmäßig das Klosterwasser an den Zippelwiesen und in diesem Jahr erstmals das Stockbornwasser von Müll befreit. Möglicherweise gibt es weitere Bachabschnitte und bachnahe Bereiche, wo eine solche Aufräumaktion dringend nötig wäre. Gibt es andere Areale im Gemeindegebiet, die eine Säuberung nötig haben?

Dann schreibt uns gern per E-Mail an vorstand@heimatverein-burkau.de, steckt uns einen Zettel mit dem Vorschlag und eurem Namen für eventuelle Rückfragen in den Vereinsbriefkasten oder sprecht uns einfach an.

Reinigung der Nistkästen im Oktober

Für die Reinigung der im letzten Jahr angebrachten Nistkästen werden zwei Helfer oder Helferinnen gesucht. Den Termin stimmen wir gemeinsam ab. *Bitte meldet euch bei Gabriele Pötschke unter 0162-6984706.*

Teilnahme am offenen Adventskalender der Kirche

Erstmalig wollen wir als Verein in diesem Jahr am offenen Adventskalender der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Burkau teilnehmen. Mit Glüh-

wein und einem kleinen kulturellen Beitrag laden wir alle Interessierten am *Nikolaustag, den 06.12.2024 in unser Vereinshaus* ein, um bei weihnachtlicher Stimmung gemeinsam zu genießen und zu singen.

Termine 2025

Thema	Datum
Runter vom Sofa	Sonntag 19.01.2025
Obstbaumschnitt	<i>noch offen</i>
Jahreshauptversammlung	Freitag 07.03.2025
Bachreinigung	Samstag 15.03.2025/22.03.2025
Bowling	Freitag 28.03.2025
Ostereierschieben	Samstag 19.04.2025
Frühjahrsputz Waldbaude	Samstag 05.04.2025
Führung durch Demitz-Thumitz, Besuch "Alte Steinsäge"	Sonntag 18.05.2024
Sonnenwendfeier	Samstag 21.06.2025
Frühschoppen	Sonntag 17.08.2025
Radtour	Sonntag 24.08.2025
Kräuterwanderung	<i>noch offen</i>
Winterfestmachung Waldbaude	Samstag 08.11.2025
Sterne falten mit Jana	Dienstag 18.11.2025
Novembervortrag	Freitag 21.11.2025
Lichtelabend	Samstag 13.12.2025

Zum Oberlausitztag 2024

am 21. August wurde auch das Oberlausitzer Wort des Jahres gewählt

Seit 2014 feiern wir am 21. August in der Oberlausitz den „Oberlausitztag“. Es werden Veranstaltungen organisiert, die das Brauchtum der Oberlausitzer Mundart an vorderster Stelle in Lied und Wort stellen.

Was war der Anlass zu diesem Tag?

Am 21.08.1352 wurde der Sechsstädtebund mit den Städten, Kamenz, Zittau, Bautzen, Löbau, Görlitz und dem heutigen Lauban in Polen gegründet. Der Grund war, die Städte gegen das Raubrittertum und den Feudaladel zu schützen. Der gegenseitige Handel kam danach zu voller Blüte. Die Städte wurden reich. 200 Jahre hatte der Bund Bestand, dann wurde er vom Böhmischem Kaiser aufgelöst. Bis 1635 war der Landesherr und Markgraf der Oberlausitz der Böhmisches König, der zeitweise auch Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (deutscher Nation) war. Demnach waren der Sechsstädtebund, der Feudaladel und die Rittergüter ihm unterstellt. Der Oberlausitztag wird heute außerdem zum Anlass genommen, das *Oberlausitzer Wort des Jahres* zu verkünden.

Hans Klecker hat dieses Jahr Worte aus der Tierwelt vorgeschlagen.

Das diesjährige Siegerwort:

„*Schippel*“ (kleine Kücken)

Der „Zweitplatzierte:

„*Hunschl*“ (kleines Ferkel/Schwein)

An dritter Stelle landete dieses Jahr die

„*Omse*“ (Ameise/Seechomse).

Die Oberlausitz wurde erst 1831 sächsisch, als der Oberlausitzer Landtag seine Sonderrechte zugunsten der Sächsischen Verfassung aufgab.

Johannes Bielig

Quellennachweis: Hans Klecker



Veranstaltungen des Vereins

Ein Verein – untrennbar ist damit Geselligkeit und fröhliches Miteinander verbunden. Das macht auch das Vereinsleben bei uns aus – das ist die Quelle unserer Kraft!

Nachdem in den ersten Jahren nach der Gründung der Natur- und Heimatfreunde Strukturen geschaffen und die Grundlagen für die inhaltliche Arbeit in den Interessengruppen gelegt wurden, war nach acht Jahren endlich die Zeit reif, sich auch im fröhlichen Rahmen zusammenzufinden.

In unseren 70 Jahren entstanden etliche Veranstaltungsideen und Konzepte. Einige davon haben sich bis heute gehalten. Uns ist es zum Vereinsjubiläum ein willkommener Anlass, daran zu denken und uns in den nächsten Blättern zurück zu erinnern.

Der Lichtelabend

Licht! In tun die Burkauer in der Weihnachtszeit meistens in den Abendstunden. Bestimmt deshalb bekam die Vereins-Weihnachts- oder Jahresendfeier

den Namen „Lichtelabend“. Der erste dieser Art fand im Jahr 1962 statt - eine Woche nach Weihnachten! Deshalb kann man den ersten Lichtelabend auch nicht als Weihnachtsfeier bezeichnen. Es war eine kleine Feier zum Jahresausklang im Erblehngericht – heute Matticks Gasthof.

Ein Jahr später 1963 gab es den zweiten Lichtelabend im Uhlenhof bei Katzers. Seit 1968 findet man den Lichtelabend bereits fest im Veranstaltungsplan der Natur- und Heimatfreunde Burkau mit der Bezeichnung „Burkauer Lichtelabend“. Als fester Termin stand nun regelmäßig der Sonnabend vor dem dritten Advent im Kalender.

Die Natur- und Heimatfreunde sorgten dafür, dass der mittlerweile traditionell genutzte Saal im Gasthof Mattick weihnachtlichen Schmuck erhielt. Räucher-männchen, Naschereien und Kerzenlicht gaben dem Raum eine angenehme weihnachtliche Stimmung. Am Abend selbst geht es hauptsächlich um das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern. Das lässt Ruhe und Frieden in uns

einkehren und lenkt vom allgemeinen Alltagsstress ab. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

In den Jahren 1983 bis 1985 zog der Lichtelabend in den Speisesaal der Schule von Burkau um. Damit verbunden war ein gelungener Versuch, die Natur- und Heimatfreunde mit der Lehrerschaft und DDR-Kulturbundmitgliedern zu vereinen. Dem allgemeinen Trend folgend wurde nun auch zur Disco-Musik getanzt. Vereinsmitglieder wie Volker Gührig, Joachim Wittwer, aber auch Burkauer wie Manfred Braun, Udo Mager und Uwe Körner betätigten sich in ihrer Freizeit als DJ und trugen damit zu einer zeitgemäßen Unterhaltung bei. Wir denken heute noch gern daran, dass diese Tanz-Lichtelabende oft ein spätes Ende in den frühen Morgenstunden fanden. Der Lichtelabend war in den 1980er Jahren eine populäre Veranstaltung im Dorf mit über einhundert Besuchern.

Die Organisatoren der Lichtelabende zu dieser Zeit waren Johannes und Irma Bielig, Karl-Heinz und Gabi Polensky, Heinz Barthel und Reinhard Johne. Die Programme zu den Lichtelabenden wurden immer anspruchsvoller. Karl-

Heinz und Gabi Polensky waren zu DDR-Zeiten aus der Volkstümlichen Hitparade im Radio bekannt. Sie haben die „Burkauer Heimatmusikanten“ formiert und traten zu Lichtelabenden auf. Das blieb auch viele Jahre nach der Wende so.

In den 1990er Jahren kamen Johannes und Irma Bielig sowie der Schulchor von Burkau zum Auftritt.

Nachdem die Heimatmusikanten ihre Auftritte reduzieren mussten, waren es insbesondere Barnabas Kunze, Maik Hübschmann, Anja Gebhardt-Varga und viele Mitglieder aus den Reihen der Natur- und Heimatfreunde, die sehr gern mit unterhaltsamen, interessanten kulturellen Beiträgen den Abend gestalten. Auch Gäste wurden eingeladen. Es gab Auftritte des „Gemischten Chores“ aus Rammenau oder vom Geschichten-erzähler und Töpfermeister Karl-Louis Lehmann aus Neukirch. Gern denken wir an einen der legendären Lichtbildervorträge von Dr. Herrmann Oswald zurück. Sie alle sind von unvergessenem Wert.

Später fand man im Rahmen des Lichtelabends wieder zur klassischen Weihnachtsfeier zurück, denn es wur-



Die „Burkauer Heimatmusikanten“ mit Barnabas Kunze, Gabi Polensky und Frank Hohlfeld zum Lichtelabend auf Matticks Saal 2007



Weihnachtsmann Eckehard Fechner 2013 sichtbar v.l.n.r. Isolde Herrmann, Werner Herrmann, Rita Thunig, Jürgen Thunig

de zunehmend schwieriger, abwechslungsreiche Programmpunkte mit angemessenem Aufwand zu organisieren. „Mann“ kam zur einfachsten Tradition zurück - den Burkauer Weihnachtsmann! Übers Jahr hatte er ja so viele Beobachtungen im Dorf gemacht, die er nun humorvoll zum Besten geben konnte. Erinnert ihr euch? Er wohnt heute noch gegenüber der Burkauer Kirche, sozusagen in der Burkauer City! Dort entging ihm nichts! Zudem brachten die Heimatfreunde liebevoll gepackte Päckchen mit, die im großen Sack des Weihnachtsmanns auf die Verteilung warteten.

Familie Mattick sorgte bis zum Jahr 2017 mit der Bereitstellung des Saals und der

gastronomischen Versorgung für den traditionellen Rahmen. Für dieses jahrzehntelange Engagement gebührt allen Inhabern der Gaststätte unsere Anerkennung und ein herzlicher Dank! Ab 2018 wurde zu den Lichtelabenden in Strobels Hofcafé „Zur Lachtaube“ eingeladen. Der barrierefreie „Stall“ ermöglichte vielen Besuchern wieder die Teilnahme, denn die steile Treppe zu Matticks Saal war zum Hindernis geworden. Elvira und Bernd Gerstenberg nahmen die Organisation des Abends in die Hand. Mit Überraschungen durfte gerechnet werden. Die zweite Generation Weihnachtsmann wohnt nun im Niederdorf und ist im Dorf bestens vernetzt und informiert. Für einen kurzweiligen



Lichtzauber auf Gut Stockborn 2022, Auftritt des Bläserensambles auf der offenen Bühne



Lichtelabend im neu renovierten Speiseraum der Grundschule Burkau 2023 (bevor die Gäste kamen)

Abend und liebevolle Geschenke sorgte René Kindlein, Gerstenbergs Kinder und Enkel hatten zwei lustige Theaterdarbietungen vorbereitet. Das traditionelle Weihnachtsliedersingen mit Maik Hübschmann, Anja Gebhardt-Varga und Mathias Hüsni bereicherte in bewährter Art die Abende. Oberlausitzer Mundart und Gedichte trugen Johannes und Irma Bielig vor.

Zunächst parallel zum Lichtelabend, bereits am ersten Advent im Jahr 2008 entstand nach einer Idee und unter dem Engagement der „Nubbern“ in Burkau ein ganz neues Format, die erste „Burkauer Hofweihnacht“. Dieser anheimelnde, gemütliche, stimmungsvolle

Weihnachtsmarkt auf Pauflers Hof war ein voller Erfolg, der von hunderten Besuchern dankbar angenommen wurde und nach Wiederholung suchte. Für diesen Rahmen war es jedoch unumgänglich, „feste Füße“ zu finden. Ja, so kamen die „Nubbern“ auf die Natur- und Heimatfreunde Burkau zu und wurden ein Teil von uns. Die zweite „Burkauer Hofweihnacht“ fand drei Jahre später wieder am ersten Advent unter unserer Schirmherrschaft statt, natürlich von den „Nubbern“ organisiert und von der Gemeinde Burkau unterstützt. Dieses Format wurde in nachfolgenden Jahren von Strobels auf ihrem Hof der „Lachtaube“ als private Initiative im Oberdorf fortgesetzt.

Im Jahr 2022 fanden sich erneut Heimatfreunde, um dem Lichtelabend einen neuen Rahmen zu verleihen. Der „Burkauer Lichtzauber“ fand am Sonnabend vor dem dritten Advent auf dem Gut Stockborn im Niederdorf statt. Ein neues Format für den Lichtelabend sollte es werden in Kombination mit einem kleinen Weihnachtsmarkt – Kaffee, Kuchen und Blasmusik in der Scheune – Glühwein und gebrannte Mandeln, Thomschkes Bratwurst und einiges mehr auf dem mit tausenden Lichtern geschmückten Bauernhof. Hier war sie wieder, die offene Veranstaltung für alle im Dorf. Der Besucheransturm hat es gezeigt – die Burkauer mögen den Lichtzauber! Aber es ist auch ein enormer Aufwand, für den Anja und Gunnar Wilcke ihre Kraft und ihr Grundstück zur Verfügung stellten. Das ist nicht alle Jahre für uns zu stemmen. Darum bot sich der neu renovierte Speisraum der Grundschule Burkau im Jahr 2023 wieder einmal als Veranstaltungsraum für den traditionellen Lichtelabend als vereinsinterne Weihnachtsfeier an.

Ja, der Lichtelabend ist die älteste Veranstaltung in unserem Verein. Eine Weihnachts- oder Jahresendfeier ist und bleibt eine schöne Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und hoffnungsvoll auf das kommende zu schauen.

Ganz aktuell sind wir wieder einmal gefordert, den Lichtelabend mit neuen Ideen anzureichern.

Die Vorweihnachtszeit ist mittlerweile von Terminen und Veranstaltungen derart gefüllt, dass es schwer fiel, einen passenden Termin zu finden. **In diesem Jahr werden wir erstmals schon vor dem ersten Advent zum vereinsinternen Lichtelabend einladen.**

Wir sind gespannt, wie der Lichtelabend 2024 werden und angenommen wird. Vorstellbar ist es auch – so wie ganz am Anfang – künftig eine Woche nach Weihnachten zu feiern.

Wir sind gespannt, wie sich alles weiter entwickeln wird.

Katrin Säring

Keine Gnade für die Wade

46 km Rundfahrt mit dem Rad

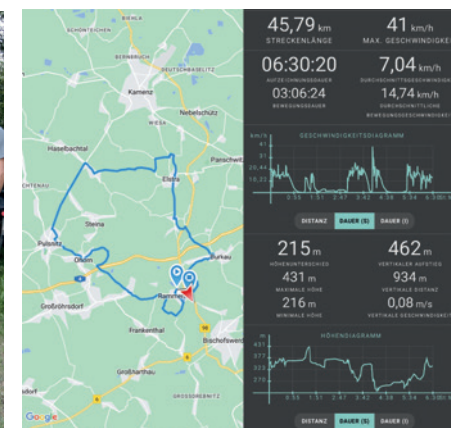
Bei schönstem Spätsommerwetter hieß es am 25. August, wie jedes Jahr im August: „Rauf aufs Radl und kräftig in die Pedalen getreten“. 9 Uhr trafen sich elf Radfahrer, darunter auch ein Natur- und Heimatfreund, am Vereinshaus, um gemeinsam bergauf, bergab unsere schöne Heimat zu erradeln.

Die erste Teilstrecke führte zur Schutzhütte im Luchsenburger Busch. Weiter ging es Richtung Ohorn, um sich dort in der Sachsenkrone bei einem Mittagessen zu stärken und den geforderten Waden eine Pause zu gönnen. Nach

dem Mittag starteten wir in Richtung Pulsnitz, weiter ging es über Gelenau den Schwarzenberg hinauf in Richtung Elstra. Dort gab es für alle „Süßen“ unter uns ein erfrischendes italienisches Eis auf dem Marktplatz. Die letzte Teilstrecke führte uns wieder zurück zum Vereinshaus, wo es noch einen kleinen feinen Abschluss gab.

Unser Dank gilt Karsten Hardenberger für das Organisieren und Durchführen dieser schönen Radtour.

Anja Wilcke nach Angaben von Karsten Hardenberger



Griße aus Amrum



Was für eine hübsche Idee hatten da Jana und Stefan Zirzow, dem Verein und seinen Mitgliedern aus ihrem Urlaub auf

Amrum eine Ansichtskarte zu schicken. Vielen Dank – wir haben uns sehr gefreut!

Impressum

HERAUSGEBER

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
Hauptstr. 69 | 01906 Burkau
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Internet: www.heimatverein-burkau.de
E-Mail: redaktion@heimatverein-burkau.de
Redaktionsleitung: Anja Wilcke
Gestaltung: Anja Wilcke
Druck: Buchbinderei Grafe Bischofswerda

BILDNACHWEIS

Titel: „Krokusse für unsere Bienen“,
von Rico Jeschke
Bild S. 2: Liane Buth
Bild S. 5: freepik.com
Bilder S. 8: Archiv NUH
Bilder S. 9: Anja Wilcke
Bild S. 11: Karsten Hardenberg
Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe ist der 10. des laufenden Monats.

WIR FREUEN UNS ÜBER EURE SPENDEN

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN DE96 8555 0000 1000 5048 98 | BIC SOLADES1BAT | Kreissparkasse Bautzen